

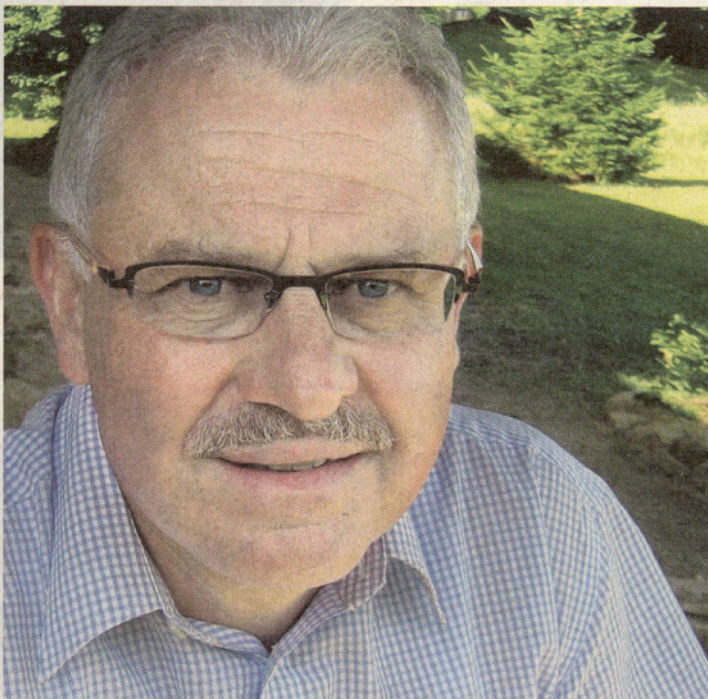
# Die Jugend im Mittelpunkt

Ein ziemlich normaler Verein: **LIONS CLUB** Bad Krozingen-Staufen feiert 25. Geburtstag

Weder Geheimbund noch Freimaurerloge – der Lions Club ist ein ziemlicher normaler Verein, in dem sich Menschen ehrenamtlich sozial engagieren. In diesem Licht will sich am Wochenende auch der Lions Club Bad Krozingen-Staufen darstellen. Er wird 25 Jahre alt.

HANS CHRISTOF WAGNER

Der Lions Club Bad Krozingen-Staufen mit heute rund 30 Mitgliedern wurde 1984 auf Anregung des damaligen Bürgermeisters von Bad Krozingen, Wolfgang Fuchs, gegründet. Anfangs stand der Namenszusatz Staufen noch nicht dabei, er kam später hinzu. „Viele Mitglieder waren von Anfang an aus Staufen“, sagt Bernhard Litz, der aktuelle Präsident. Aufgenommen kann nur werden, wer von einem bestehenden Mitglied vorgeschlagen und eingeladen wird. Der Lions Club Bad Krozingen-Staufen ist ein reiner Männerbund, so wie die meisten der bundesweit 1400 deutschen Clubs, denen 46 000 Mitglieder in 16 Distrikten angehören. Das rührt aus der Entstehungsgeschichte her. Der Ursprung der 1917 in den USA entstandenen Bewegung, hinter der heute weltweit 1,3 Millionen Menschen stehen, war eine Vereinigung ehrenwerter Gentlemen. Lions ist eine Abkürzung und steht für „Liberty, Intelligence, Our Nation's Safety“. Es gibt in Deutsch-



Noch gibt es keine Frauen im Lions Club Bad Krozingen-Staufen, aber „wenn Interesse besteht, ist das sicher kein Problem“, sagt Präsident Bernhard Litz.

FOTO: ANNE FREYER

land aber auch schon 360 gemischte und 75 reine Damenclubs. Die Aufnahme von Frauen ist auch in der Gruppe Bad Krozingen-Staufen nicht verboten. „Wenn Interesse besteht, ist das sicher kein Problem“, sagt Litz.

Die Lions-Club-Bewegung versucht eine ausgeglichene Mischung an Berufen im Club zu erreichen. „Wir haben Handwerker, Beamte, Freiberufler, Selbstständige bei uns“, so Litz. Wahlspruch der Organisation ist: „Wir dienen“.

So versteht sich auch der Club Bad Krozingen-Staufen vor allem als altruistische Einrichtung

und weniger als Karriere-Netzwerk. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt im Jugendbereich. Wichtigstes Programm ist „Lions Quest“ oder „Erwachsenwerden“. Es richtet sich an Lehrer aller Schulformen und soll sie noch besser befähigen, ihre Schüler zu selbstbewussten und stabilen Persönlichkeiten zu erziehen. In dreitägigen Seminaren wird hier der Erziehungsauftrag neu definiert, weg von der reinen Wissensvermittlung hin zum sozialen Lernen. Den dazu notwendigen Trainer bezahlt der Lions Club Bad Krozingen-Staufen aus Beiträgen und Einnahmen aus

Verkäufen und Benefizveranstaltungen. Einen Kooperationsvertrag mit dem Land abzuschließen ist bislang nicht gelungen. So muss der Club die Kosten alleine tragen.

Beim Projekt „Jobstarthilfe“ unterstützen örtliche Lions-Club-Mitglieder gemeinsam mit den Jugendreferaten von Bad Krozingen, Hartheim und Staufen Schüler bei der Berufsorientierung, unter anderem, indem Bewerbungsgespräche geübt werden. Es werden Ausflüge mit lernschwachen Schülern und Behinderten unternommen, herzkranken Kinder unterstützt und die kommunale und kirchliche Jugendarbeit in Bad Krozingen und Staufen begleitet. Ein weiteres Betätigungsfeld liegt im kulturellen Bereich. Nutznießer sind die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau und die Sammlung historischer Tasteninstrumente im Bad Krozinger Schloss.

Der Lions Club Bad Krozingen-Staufen feiert seinen 25. Geburtstag heute mit einem großen Fest im Anton-Danner-Park in Bad Krozingen. Beginn ist um 11 Uhr. Begleitet wird das Fest vom Musikverein Tunsel. Ab 14 Uhr steigt das Kinderprogramm des Sozialdienstes Katholischer Frauen. Um 16 Uhr eröffnet Bürgermeister Ekkehart Meroth den neuen Barfußpfad. Heute wird Präsident Litz auch bekanntgeben, dass die Bürgerstiftung Bad Krozingen von Lions einen Scheck über 5000 Euro erhält. Ein Betrag in gleicher Höhe ist für die Bürgerstiftung Staufen vorgesehen.